

Schluss noch 260 Handelsschiffe (von Ragusa, Isola di Mezzo, Slano u. s. w.), die sich im Mittelmeere und bis nach Amerika bewegten. Ragusa überlebte den Fall der alten italienischen Republiken von Genua und Venedig und diente noch 1800 als Muster bei der Errichtung der kurzlebigen Republik der Jonischen Inseln.

#### V. Fall der Republik in der Zeit Napoleons I. (1808).

Seit 1797 war Erbe Venedigs in Dalmatien Österreich, das 1806 diese Provinz den Franzosen überliess. Napoleon I. hatte seinen Generalen den Auftrag gegeben, Ragusa zu besetzen, da es die Verbindung mit Cattaro störte. Am 25. Mai 1806 traf General Lauriston auf dem Durchmarsch ein, occupierte aber die Stadt und liess neben der ragusanischen die französische Fahne hissen. Inzwischen hatten die Russen von den Jonischen Inseln aus Cattaro besetzt und belagerten vereint mit den Montenegrinern Ragusa im Sommer 1806 durch 20 Tage. Die Spuren der Verwüstungen dieses Krieges sind heute noch überall in der Umgebung zu sehen. Lauriston wurde durch General Molitor entsetzt. Die Verwaltung Dalmatiens übernahm Marschall Marmont. Nach dem Frieden von Tilsit gieng Napoleon an die Annexion. Marmont löste den Senat am 31. Jänner 1808 auf und erhielt vom Kaiser den Titel eines „Duc de Raguse“.

Ragusa kam zum Napoleonischen Königreich Italien, seit 1809 direct unter Frankreich, als Theil des französischen Illyriens. Die Handelsflotte, nunmehr unter französischer Flagge, wurde fast ganz von den Engländern gekapert; dadurch giengen die Capitalien der Ragusaner, meist in Schiffen angelegt, zu Grunde. Die Engländer besetzten 1813 alle Inseln, unterstützten einen vom Adel geführten Bauernaufstand mit ragusanischen Fahnen gegen die Franzosen und blockierten mit den Insurgenten die schwache französische Besatzung unter General Montrichard in der Stadt. Die Stadtbürger wollten auch die Republik wieder aufrichten, aber in demokratischer Form. Am 3. Jänner 1814 landete der österreichische General Milutinović mit zwei Bataillonen Grenzer in Gravosa und rückte am 28. d. M. nach der Capitulation Montrichards in Ragusa ein. Am 15. Februar leistete Ragusa den Eid dem Kaiser von Österreich. Im Juli übergaben die Engländer die Inseln. Auf Grund der Bestimmungen des Artikels XCIV der Wiener Congressacte vom Jahre 1815 wurde dann das ganze Gebiet der ehemaligen Republik mit der österreichischen Monarchie vereinigt und bildet seither administrativ einen Bestandtheil des Königreiches Dalmatien.

Die Stadt war durch die Kriegszeiten ganz verarmt und genoss bis 1841 grosse Steuerbefreiungen. Die Navigation konnte sich nur langsam erholen.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Den historischen Excurs über Ragusa verdankt Verfasser dieses Buches dem hervorragenden Kenner ragusanischer Geschichte, Herrn Univ.-Prof. Dr. Const. Jireček.